Aktuell : Trockenmauern : Lebensraum bedrohter Tiere

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Trockenmauern
Lebensraum bedrohter Tiere

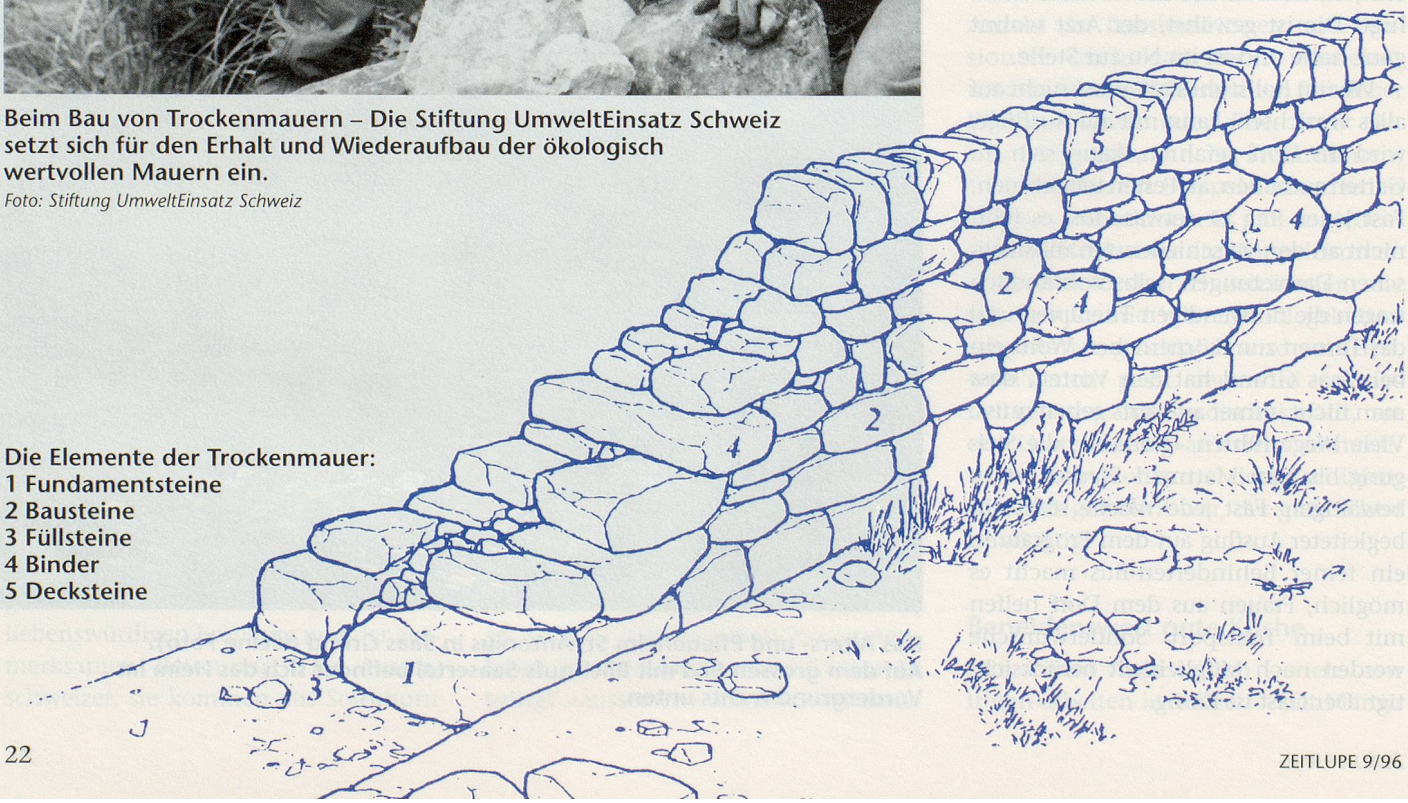
Das beinahe in Vergessenheit geratene Handwerk des Trockenmauerbaus erlebt eine Renaissance. Die Stiftung UmweltEinsatz Schweiz setzt sich für den Erhalt und Wiederaufbau der ökologisch wertvollen Mauern ein.

Trockenmauern sind ein Bestandteil unserer ländlichen Gegenden. Sie sind dank geduldiger Arbeit vieler Menschen über die Jahrhunderte hinweg entstanden. Sie werden nur mit Steinen und ohne Zusatz von Mörtel gebaut und sind dank ihren Ritzen und Hohlräumen beliebte Lebensräume zahlreicher bedrohter Tierarten. Im Mikroklima «Trockenmauer» siedeln sich zudem seltene Pflanzen an, die dort ideale Lebensbedingungen finden. Der Baustil der Trockenmauer hat seit jeher den regional unterschiedlichen Bedürfnissen entsprochen und erfüllt gleichzeitig meist mehrere Funktionen:

- Sie stützen und sichern die Terrassen in den Rebbergen.
- Die Weideflächen von verschiedenen Landbesitzern können mit ihnen abgetrennt werden.
- Sie schützen das Vieh vor gefährlichen Stellen.
- Der Ertrag der Weiden wird durch das Zusammentragen von herumliegenden Steinen gesteigert.

Heute sind viele dieser traditionell gebauten Mauern in einem schlechten Zustand. Die meisten Landwirte und Rebleute können sie nicht mehr instandhalten, da ihnen die nötigen Arbeitskräfte und oft auch die Kenntnisse für die Reparatur fehlen. Die Stiftung UmweltEinsatz Schweiz will nun diese Lücke ausfüllen: Sie plant, vermittelt und betreut einwöchige Einsätze von freiwilligen Jugendlichen und Erwachsenen, die diese Trockenmauern unter der kundigen Leitung von Fachleuten in der ganzen Schweiz wieder aufbauen.

Beim Bau von Trockenmauern – Die Stiftung UmweltEinsatz Schweiz setzt sich für den Erhalt und Wiederaufbau der ökologisch wertvollen Mauern ein.
Foto: Stiftung UmweltEinsatz Schweiz



Die Elemente der Trockenmauer:
1 Fundamentsteine
2 Bausteine
3 Füllsteine
4 Binder
5 Decksteine

Die Stiftung hat zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum eine praktische Anleitung publiziert, die das beinahe in Vergessenheit geratene Handwerk wieder aufleben lässt und so einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt und des Landschaftsschutzes leistet. Das Buch erläutert Schritt für Schritt, wie selbst Laien eine Trockenmauer nach allen Regeln der Kunst bauen oder reparieren können.

Das Buch: Trockenmauern, Anleitung für den Bau und die Reparatur, 84 Seiten, 60 Illustrationen, gebunden, Ott-Verlag 1996, Fr. 29.80 (kann mit dem Coupon auf Seite 59 bestellt werden).

Stiftung UmweltEinsatz Schweiz (SUS)

Die SUS wurde 1976 in Bern gegründet. Sie begann ihre Tätigkeit mit dem Räumen von wilden Deponien und dem Säubern von Fluss- und Seeufern. In den letzten Jahren verlegte sie ihre Tätigkeit immer mehr in die Berggebiete.

Der Bau und die Reparatur von Trockenmauern ist zu einem Schwerpunkt ihrer Tätigkeit geworden. Ihr Grundgedanke: Sie will Menschen ermöglichen, sich persönlich für die Erhaltung unserer Natur und Umwelt einzusetzen.

Rund 30 000 Personen haben seit der Gründung der SUS einen Arbeitseinsatz für den Schutz und die Pflege von Kulturlandschaften geleistet: Bei der Pflege von Naturschutzgebieten, beim Bau von Trockenmauern, beim Sanieren und Bau von Wegen, bei der Aufforstung und Pflege von Wäldern, beim Säubern von Weiden, beim Verlegen von Wasserleitungen und bei der Beseitigung von Lawinen- und Umweltschäden.

Anmeldung für Arbeitseinsätze: Stiftung UmweltEinsatz Schweiz, Ortbühlweg 44, 3612 Steffisburg, Tel. 033/38 19 24/25

Euro-Schlüssel

Behinderte, welche einen Euro-Schlüssel haben, können die mit einem Euro-Schliesszylinder ausgestatteten Anlagen ohne die manchmal langwährende Suche nach einem Schlüssel ungehindert öffnen. Die Koordinationsstelle sucht Anlagen, die mit einem solchen Schloss versehen werden können, und hofft auf Mitwirkung aus unserer Leserschaft. In Frage kommen vor allem Toiletten (auch heute schon geschlossene) und andere Anlagen, die für Behinderte zugänglich sein sollten. Fragebogen können für das Melden der Anlagen bestellt werden bei

Askio, Zentralsekretariat, Effingerstrasse 55, 3008 Bern, Telefon/Telescrit 031/381 65 57

Anonymer Test der Fahrtüchtigkeit

Wie bereits mehrfach gemeldet, haben sich einige pensionierte Autoexperten zusammengeschlossen und bieten Interessenten einen «anonymen Fahrtest» an. Ziel der Testfahrt ist es, aufgrund einer Qualifikation zu erfahren, ob man den heutigen Anforderungen des Strassenverkehrs noch genügt und in welchem Mass der getestete Automobilist Selbstkritik üben möchte. Je nach Resultat wird ihm empfohlen, einige Übungsstunden zu nehmen oder mit dem Fahren aufzuhören. Die Fahrstrecke für eine Testfahrt umfasst etwa 70 km und wird im Auto der Testperson ausgeführt. Am Schluss der Fahrt findet ein kurzes Gespräch statt. Das Ergebnis des Tests bleibt anonym.

Auskünfte und Fahrtests:
055/280 28 06 Uznach SG
033/ 43 44 89 Hilterfingen BE
041/360 46 73 Luzern
055/644 19 85 Schwanden GL
056/426 11 86 Wettingen AG
062/293 16 52 Trimbach SO
056/288 15 36 Ennetturgi AG
052/741 45 41 Hemishofen SH
033/ 23 49 87 Thun BE
081/252 58 27 Chur GR

Die Vasos stellt sich vor

Am 25. April 1990 wurde die Vasos anlässlich der Seniorenmesse in Zürich als nationale Dachorganisation für Seniorenorganisationen und -gruppierungen gegründet. Als Verband verfolgt sie den

VASOS FARES

Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz

Zweck, Aufgaben und gemeinsame Veranstaltungen in bezug auf die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Belange ihrer Mitglieder zu organisieren, zu koordinieren, zu unterstützen und durchzuführen.

Die Vasos erbringt keine direkten Dienstleistungen an einzelne Senioren. Dies ist die Aufgabe ihrer Mitglieder-Organisationen und Gruppierungen, die durch ihre Mitgliedschaft die eigene Autonomie behalten. Sie ist konfessionell und parteipolitisch neutral und engagiert sich ausschliesslich in Belangen der älteren Generation. Alle Mitglied-Organisationen ernennen Delegierte gemäss ihrer Mitgliederzahl. Zusammen bilden sie die jährliche Delegiertenversammlung als oberstes Organ.

Mitglied bei der Vasos können alle Gruppierungen, Verbände, Clubs, AHV-, IV- und Frührentner-Organisationen, Selbsthilfe- und Berufsorganisationen sowie Pensioniertenvereinigungen von Unternehmen werden. Um die gemeinsame Aktivität sicherzustellen, hat die Vasos für ihre Anliegen permanente Arbeitsgruppen, die folgende Themen behandeln: Senioren und Parlament, Krankenversicherungen, Sozialversicherungen, Senioren und Gesellschaft, Europäische Beziehungen, Öffentlichkeit und Medien.

Informationen:
Vasos, Mitgliederdienst, Werdstrasse 34, 8004 Zürich, Fax 01/241 75 85
oder Vasos-Zentralsekretariat, c/o Pro Senectute Schweiz, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/283 89 89